



Großes Fest am Nikolaustag Achillesstraße wird zur geschmückten Adventsmeile

Der Nikolaus kommt in diesem Jahr direkt zum Weihnachtsmarkt nach Karow. Am Sonnabend, 6. Dezember, beginnt um 12 Uhr das große Fest auf der Achillesstraße. Diesmal wird es zwischen dem Zwiebeltöpfchen und der Buchhandlung Lubig so richtig weihnachtlich zugehen mit vielen liebevoll dekorierten Ständen, mit Gebäck, Würstchen, Glühwein und Adventskerzen. Nicht zu vergessen das bunte Bühnenprogramm, dass wieder für Jung und Alt so manche Überraschung bereit hält.

Den Reigen eröffnen um 12 Uhr in bewährter Manier die „Karower Nachtigallen“. Der Kinderchor der Schule im Panketal stimmt mit frohen Adventsliedern auf den Nikolaus-Nachmittag ein. Ab 12.30 Uhr folgt der Zirkus von der Panke-Schule aus Pankow-Heinersdorf. Ganz offiziell wird es um 13 Uhr, wenn der Weihnachtsmann gemeinsam mit Frau Arduch von der allood und der Stadträtin Frau Zürn-Kasztanowicz den wie immer riesigen Stollen aus der Albatros-Bäckerei anschneidet.

Ein alter, gern gesehener Bekannter führt durch das Programm: der singende Moderator Mathias Sander. Ab 13.25 Uhr können alle Besucher mit ihm Schlager erraten. Gegen 14 Uhr haben echte Stammgäste des Weihnachtsmarktes ihren Auftritt.

Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2008



Ein wenig Lampenfieber wird wieder dabei sein, wenn die Seniorentanzgruppe 50plus die Bühne betritt. Mit großer Freude zeigen die aktiven Frauen aus Karow ihre Figuren und beweisen damit ein ums andere Mal, dass Tanzen jung und fit hält.

Ab 14.30 Uhr sind vor allem die Kleinsten zum Zuschauen eingeladen. Zunächst erzählt Frau Kaminsky einige Wintermärchen. Um 15 Uhr heißt es dann Vorhang auf für das Theaterstück der Kita Pfannschmidtstraße 70. Die Kinder spielen „Die Ge-

schichte von dem kleinen traurigen Tannenbaum.“ Ab 15.40 Uhr stürmen die Cheerleader von den Karower Dachsen mit ihrer aktuellen Show die Bühne.

Etwa um 16 Uhr beginnt der besinnliche Teil des Nachmittags mit einem Panflötenkonzert von Norbert Garz, gefolgt von einem musikalischen Weihnachtsspaziergang der Geschwister Leonie & Lennardt auf den Instrumenten Querflöte und Gitarre. Heiß her geht es ab 16.50 Uhr mit dem drachenstarken Weihnachtsprogramm von Eddy und Freddy. Die Schlussstunde ab 18 Uhr gestaltet wieder Mathias Sander.

An den 30 Ständen können Sie Plätzchen, Tee, Basteleien, Keramik, Windlichter, Filzschmuck und Fensterbilder erstellen. Viele der in Karow aktiven Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Geschäfte nutzen die Gelegenheit, um sich zu präsentieren. Auch die alten Handwerker wie Seiler, Besenbinder, Korbflechter und Kerzenzieher sind wieder dabei. Und für Speis und Trank ist ebenfalls allerbestens gesorgt.

Karow LIVE 2008 HIGHLIGHTS

Aufmarsch der Karower Weihnachtsmänner

Die Wette gilt. Am Samstag, 13. Dezember 2008, 14 Uhr, gibt es ganz bestimmt ein großes Weihnachtsmännertreffen im Karower Extramarkt in der Passage. Die Leiterin der Filiale, Frau Erdmann, hat mit dem Förderverein der Schule am Hohen Feld eine spektakuläre Wette abgeschlossen. Wenn am Nachmittag 50 Schüler in Weihnachtsmannbekleidung im Markt antreten, dann lässt sie sich das 500,- Euro kosten. Dieser Einsatz sollte sich lohnen. Am besten, Sie schauen auch mal vorbei und erleben den Aufmarsch der Weihnachtsmänner. **Übrigens, der Extramarkt hat an Werktagen von 7 bis 22 Uhr geöffnet.**



Infos über Karow-Live unter Telefon 942 00 10

Ein schönes Jubiläum Arbeitskreis trifft sich zum 100. Mal

„Ich habe mir für den 100. Arbeitskreis am 11. Dezember 2008 zur Unterstützung Herrn Frommknecht eingeladen“, sagt Fabian Vogel, der seit der 93. Sitzung den Arbeitskreis leitet, „der kennt sich mit solchen Anlässen besser aus.“ 100 Treffen des Arbeitskreises, das sind auch 100 Bausteine für ein gutes Zusammenleben in Karow, egal ob alt oder neu.

Aktuelles Projekt ist - neben der Unterstützung und Mitwirkung beim Karower Weihnachtsmarkt - der Aufbau einer eigenen „homepage“. Dies ist ein Geburtstags-geschenk, das sich der Arbeitskreis nach

100 Sitzungen wahrlich verdient hat. Künftig soll das Engagement für Karow noch besser zu erkennen sein. Von der 101. Sitzung im Januar 2009 an ist das regelmäßig tagende Gremium im Internet unter www.arbeitskreis-karow.de zu finden. Dort steht dann alles über die Teilnehmer, die Projekte und Termine. Der Arbeitskreis Karow bleibt ein wichtiges Instrument zur Pflege der Beziehungen vor Ort. Im Sinne des Stadtteilmanagements der allood und des ehemaligen Leiters Klaus Frommknecht verfolgt er weiterhin seine Ziele und ist offen für alle Bürger.

Kitas basteln für die Tannen

Zwei bunt geschmückte Tannenbäume weisen am Zwiebeltöpfchen und auf der Piazza auf das bevorstehende Weihnachtsfest hin. Nach guter Tradition sind sie wieder von den Karower Kitas phantasievoll dekoriert worden. Für den Baum auf der Piazza bastelten Kinder aus der Busonistraße 145, Pfannschmidtstraße 70 und Krümelkiste schöne Adventskalender. Am Zwiebeltöpfchen schmückten die Kitas Entdeckerland, Sonnenblume und Münchehagenstraße 43 die Tanne.

Neue PC-Kurse ab Januar allood-Angebot für Einsteiger geht weiter

Die von der allood angebotenen Computer-Einsteiger-Kurse für Jung und Alt sind sehr gut angenommen worden. Deshalb beginnt gleich im neuen Jahr eine zweite Serie. Kursleiter Günter Trieschmann wird in der Zeit vom 5.-25. Januar 2009 wieder Schulungen für Senioren (Anfänger und Fortgeschrittene), für Eltern mit Kindern und für Berufstätige anbieten. Die einzelnen Übungsstunden finden beim allood-Stadtteilmanagement, Achillesstraße 55, statt.

Anmelden können Sie sich ab sofort bei der allood, Telefon 942 00 10, Frau Arduch. Auch Nicht-allood-Mieter können an den Kursen teilnehmen. Die für das Lern-



programm notwendigen Laptops werden gestellt. Das Angebot können Sie zum allood-Sparpreis für 30,- Euro pro Kurs buchen. Für den „Eltern-Kind“-Einführungskurs gilt weiterhin ein Familientarif von insgesamt nur 30,- Euro.

Ein froher Auftakt in den Advent Konzertchor Berliner Pädagogen singt wieder am 6. Dezember

Und wieder erwartet die Karower in der Vorweihnachtszeit ein sangesfreudiger Abend mit dem Konzertchor Berliner Pädagogen. Am Nikolaustag, 6. Dezember, werden ab 18 Uhr in der Robert-Havemann-Oberschule Chöre aus dem Weihnachts-

oratorium von Johann Sebastian Bach, moderne Kompositionen zu heiteren Wintergedichten, Spirituals und geistliche Lieder dargeboten. Bei den bekannten Weihnachtsliedern können wieder alle mitsingen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Der Chor wünscht sich, dass noch mehr jüngere Familien diesmal den Weg zum Konzert finden. Für sie alle könnte dieses Angebot - in Verbindung mit dem am gleichen Tag stattfindenden Karower Weihnachtsmarkt - ein gelungener musikalischer Auftakt zur Adventszeit sein. Und vielleicht auch noch für mehr. Vorstellbar wäre, dass außer den acht Karowern, die bisher im Chor mitsingen - alle über sechzig - auch andere noch dazu stoßen könnten. Einmal pro Woche wird in der Schinkel-Schule am Humannplatz im Prenzlauer Berg geprobt. Es gibt Fahrgemeinschaften. Der Mitgliederbeitrag ist nach Einkommen gestaffelt und erschwinglich. Weitere Auskünfte gibt Ihnen gern Herr Horst Birkholz aus der Achillesstraße, Telefon 535 84 83. Infos finden Sie auch im Internet unter www.lehrerchor-berlin.de.



Kurs Nr. 1: PC Einführung II mit Windows Vista

(Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen) **Inhalte:** Internet Einführung u. Übungen mit Word z.B. Gestaltung eines Briefes oder Einladungskarte mit eingefügtem Bild. **Termine:** MO 5.1., MI 7.1., FR 9.1., MO 12.1., MI 14.01. **Zeit:** 10-12 Uhr

Kurs Nr. 2: Internet II (Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

Inhalte: Internet-Explorer, e-mail mit Anhang versenden, Download, Upload, Flug-Buchung, Fahrkarten finden und kaufen, Programmübungen mit Google Earth und Picasa (Fotobearbeitung und Fotoverwaltung). **Termine:** MO 5.1., MI 7.1., MO 12.1., MI 14.1., MO 19.1. **Uhrzeit:** Jeweils 14-16 Uhr

Kurs Nr. 3: PC Einführung II mit Windows Vista (Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

Inhalte: Internet Einführung u. Übungen mit Word z.B. Gestaltung eines Briefes oder Einladungskarte mit eingefügtem Bild. **Termine:** DI 6.1., FR 9.1., DI 13.1., FR 16.1., DI 20.1. **Uhrzeit:** 15-17 Uhr

Kurs Nr. 4: PC Einführungskurs I mit Windows Vista (Keine Vorkenntnisse erforderlich) **Termine/Uhrzeit:** SA 10.1., SA 17.1., jeweils 14-17 Uhr, MO 19.1., DI 20.1., jeweils 18-20 Uhr

Kursleiter: G. Trieschmann, Tel. 030/364 46 002, Handy-Nr. 0151/151 77 244

Auf ein Wort

Gedanken zum Herbst

Wieder ein Herbst, eigentlich nichts Besonderes. Es ist der Lauf der Jahreszeiten und kein Grund, diesem Teil des Jahres mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Und doch, es ist ein außergewöhnlicher Abschnitt eines zu Ende gehenden Jahres. Die Natur malt die schönsten Farben, der Wind treibt die bunten Blätter spielend vor sich her und wärmende Sonnenstrahlen begleiten unsere Spaziergänge.

Diese Zeit ist auch eine Zeit des Abschieds, der Rückkehr zur inneren Ruhe. Und wenn ich in diesen Tagen endlich mal wieder den Weg zu den Gräbern meiner Eltern finde, lasse ich meine kleine Herbstdepression zu, die mir meine andere, meine sanfte Seite zeigt. Und ich mache mir wieder mal bewusst, wie vergänglich doch alles ist.

Die Belastungen des Jahres versuche ich allmählich hinter mir zu lassen und verlangsamen meinen Schritt. Und sogar meine Gedanken sortieren sich ohne Komplikationen. Schön und schmerzvoll sind die bunten Monate, die uns auf den Winter, die Jahreswende vorbereiten sollen. Ich halte einen Strauß farbenfroher Blätter in meinen Händen und werde mich an ihnen erfreuen, bevor sie trocknen und sich zusammenrollen.

Eure Karoline

Rekordbeteiligung beim allod-Lauf
Gelungene Kombination von Messe und Viertelmarathon

Tolle Stimmung und ganz viele Läuferbeine: Der allod-Gesundheitslauf konnte bei seiner dritten Austragung eine Rekordteilnehmerzahl verbuchen. Fast 300 Sportler von Jung bis Alt gingen auf die Strecke. Das waren etwa doppelt so viele wie vor einem Jahr. Die Veranstalter vom Sporttreff Karower Dachse konnten eine sehr positive Bilanz ziehen. Die Kombination mit der parallel stattfindenden Gesundheitsmesse in der Robert-Havemann-Oberschule erwies sich als Volltreffer. Erstmals musste im Hauptlauf ein Viertelmarathon absolviert werden. Souveräner Sieger wurde zum dritten Mal in Folge der Weißenseer Thomas Kraus (36:57 min). Als schnellste Frau kam wie schon im Vorjahr die 18-jährige Almut Dreßler (46:34 min) ins Ziel. Auf der Bühne in



Die Schnellsten im Hauptlauf



der Havemann-Oberschule gab es großen Beifall für alle Läuferinnen und Läufer, die sich in ihren Altersklassen die Plätze eins bis drei und damit den Sprung auf das Siegerpodest erkämpft hatten. Hier noch einige der Gewinner in den Altersklassen: M40 Jan-Per König 40:57 min, M50 Ciro Cinieri 38:09 min, M60 Alexander Wolschke 54:22 min. Bei den Frauen kamen Ina Lau (W30) 47:39 min, Hendrike Joern (W40) 53:43 min und Maria Geiger (W50) 47:24 min auf die

Top-Plätze. Über die kurze 3,5-Kilometer-Distanz waren Holger Klingberg (13:29 min) und Susanne Fleischer (13:54 min) am schnellsten im Ziel. Auch Bezirksbürgermeister Matthias Köhne, ein begeisterter Läufer, war beim Karower Gesundheitslauf wieder dabei. Er erzielte mit 48:31 min eine ganz vorzügliche Zeit. Allen Aktiven und Helfern, die mit ihrem Engagement das sportliche Großereignis zu einem Erfolg werden ließen, ein herzliches Dankeschön.

Schöner Erfolg für Karow
Gesundheit ist Thema an der RHO

Gesundheitserziehung ist Bestandteil des Schulprofils der Robert-Havemann-Oberschule. In diesem Zusammenhang fand am 20. September 2008 die erste Gesundheitsmesse der Schule in Verbindung mit dem allod-Gesundheitslauf statt. Selbstverständlich bedeutet dies nicht, dass damit allein das Gesundheitsprofil der Schule begründet ist. Fragen der gesunden Ernährung, der Sitzhaltung, der Lebensgewohnheiten, der Hygiene, der angemessenen Kleidung sowie die Teilnahme an Wettbewerben sind Bestandteil von Bildung und Erziehung an der Schule. Daneben spielen im Schulprofil der Havemann-Oberschule die naturwissenschaftliche Ausrichtung, die Entwicklung der Sprachkompetenz und die Berufsorientierung eine wichtige Rolle. Die erste Gesundheitsmesse zeigte, dass viele Schülerinnen und Schüler bereit waren, den Tag durch aktive Teilnahme in Form von Standbetreuung, Führungen, Aufsichten, Essen-Zubereitung und Reinigungsarbeiten zu gestalten. Oder sie in-

teressierten sich als wissbegierige Besucher für die vielseitigen Angebote. Andere nahmen an den insgesamt fünf wissenschaftlichen Vorträgen teil. Damit zeigten diese Jugendlichen ihre Verbundenheit mit der Robert-Havemann-Oberschule. Die zahlreichen Aussteller gaben im Anschluss an die Messe ein positives Feedback. Sie wollen gern im nächsten Jahr wieder in die Achillesstraße kommen. Nicht zuletzt konnten 59 Schülerinnen und Schüler der Robert-Havemann-Oberschule für die Teilnahme am allod-Gesundheitslauf gewonnen werden. Die Organisatoren der Messe, die im Vorfeld eine hervorragende Arbeit geleistet haben, freuten sich über die positive Resonanz durch das Publikum und die Wertschätzung der Messe durch den Bezirksbürgermeister Herrn Köhne, die Bezirksstadträtin Frau Zürn-Kasztantowicz und die Schulrätin Frau Walk. Viele Besucher lernten die Havemann-Oberschule einmal auf völlig neue Art kennen, was das gegenseitige Verständnis ganz sicher fördert.

Sprache wird gefördert
Kita „Sonnenblume“ mit Elternakademie

Der Kindergarten „Sonnenblume“ im Hofzeichendamm 1, der zum Berliner Eigenbetrieb, Kindergärten NordOst, gehört, bietet Platz für 100 Kinder im Alter von der 9. Woche bis zum Schulbeginn. Großzügige barrierefreie Räume laden zum gemeinsamen Spiel, zum miteinander Erleben und zum ganzheitlichen Entfalten ein. Darüber hinaus werden zusätzliche Aktivitäten wie Töpfern oder Tanzen und Musizieren

dert. Auf der Grundlage dieser Konzeption werden die Angebote für die Kinder unter Beachtung der sieben Bildungsbereiche des BBP durchgeführt und für die Eltern auch sichtbar gemacht. Ein Schwerpunkt der Einrichtung ist die spezielle Sprachförderung, auf die sich einige Erzieherinnen der Kita spezialisiert haben. Die wichtigste Grundvoraussetzung, um jedes Kind ganz individuell fördern zu können, ist eine enge Partnerschaft mit den Eltern. Für sie wird beispielsweise eine Elternakademie angeboten. Dies sind Elternabende zu bestimmten Themen, die sich um Erziehung, Ernährung und andere Fragen drehen. Für interessierte Eltern bietet die Kita „Sonnenblume“ einen Kennenlern-Rundgang im Kindergarten und den Besuch der Krabbelgruppe an. Über aktuelle Termine können Sie sich auch jederzeit im Schaukasten vor dem Haus informieren. (Telefon 948 00 860)



Das Kita-Team

am Nachmittag angeboten. Die Kinder werden von 15 pädagogischen Mitarbeitern in drei altersgemischten Bereichen nach dem Berliner Bildungsprogramm (BBP) geför-

Neu: Karate
Angebot vom ASC

Karate- und Selbstverteidigungskurse gehören zu den neuesten Angeboten des ASC Panketal. Jeden Dienstag und Freitag trifft sich die Gruppe von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle der Camille-Claudel-Schule im Prenzlauer Berg, Eugen-Schönhaar-Straße 18. Anfänger, aber auch Fortgeschrittene, die wieder einsteigen möchten, sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Das Ziel der Kurse ist es, Spaß an der Bewegung und Selbstvertrauen zu fördern. Auskünfte gibt gern der Sektionsleiter Alexander Haferland, Telefonnummer 0179/549 93 44, weitere Infos unter www.ascpanketal.de.

Türen bitte verschließen
Aufgepasst: Herbst ist Einbruchszeit

Die dunkle Jahreszeit birgt besondere Gefahren. Schlechte Sicht im Straßenverkehr und rutschige Gehwege gehören dazu. Hinzu kommt ein verstärktes Einbruchrisiko, denn Langfinger haben jetzt Hochkonjunktur. In diesem Jahr sollten Sie besonders auf der Hut sein. Die Berliner Polizei hat nämlich einen starken Anstieg der Fallzahlen bei Wohnungseinbrüchen festgestellt. In den ersten sieben Monaten des Jahres 2008 gab es im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von rund 35 Prozent. Wie können Sie sich am besten gegen das Einbruchrisiko schützen? Gute Schlösser und Verriegelung sorgen dafür, dass viele Täter schon im Anfangsstadium scheitern. Aufmerksame Nachbarn und richtiges Verhalten helfen ebenfalls. Wenn Sie die Wohnung verlassen, sollten zum Beispiel

die Fenster unbedingt verschlossen sein, denn oft versuchen Einbrecher, über offene oder angekippte Fenster, entweder im Erdgeschoss oder auch in höher gelegenen Wohnungen, „einzusteigen“. In guten Hausgemeinschaften achtet ein Mieter auf den anderen. Anonymität nützt Personen, die eine Straftat begehen wollen. Bei Hautürschließen sollten Sie niemand hereinlassen, den Sie nicht kennen. Wenn alle mit aufpassen, verstärkt sich auch das Sicherheitsgefühl. Übrigens: Einbrecher kommen nicht hauptsächlich in der Nacht, wie viele denken. Tatsächlich sind sie meist tagsüber aktiv, wenn die Mieter arbeiten oder zum Einkaufen sind. Wenn Sie in Ihrem Umfeld einmal verdächtige Beobachtungen machen sollten, wählen Sie gleich den Notruf der Polizei 110.

Empfang
Die allod lädt ein

Der traditionelle Neujahrsempfang der allod findet am Sonntag, dem 4. Januar 2009, um 10 Uhr im Mehrzweckraum der Schule im Panketal statt (Eingang von der Achillesstraße). Es ist für die Mieter eine gute Gelegenheit, in einem netten Gesprächskreis mit Bekannten und Freunden das alte Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Bei einem Glas Sekt können Sie auch schon auf 2009 anstoßen. Der Pankower Chronist Herr Steinhausen wird mit einem Diavortrag über die reichhaltige Geschichte der Region berichten.

Sicherheitsdienst im Einsatz von 17-24 Uhr
Telefon 486 27 602

Nur noch vier Häuser

Die Nachfrage nach Häusern zur Miete in Karow ist so groß, dass drei weitere Doppelhaushälften errichtet werden. Bezugstermin ist Sommer 2009. Im Bereich Ingwäonenweg sind nur noch vier Häuser zu vermieten. Ein Musterhaus können Sie auf Anfrage besichtigen. Die Vermietung erfolgt über Frau Arduch von der allod, Tel. 94200-10, email: vermietung@allod.de.

Internet-Adresse: www.allod.de

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

allod-Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10
Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Die allod wünscht allen Mietern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Großes Lob Preis für Karussell

Für ihre Jugendarbeit und besonders für das Instrumenten- und Sportkarussell wurden die Karower Dachse ausgezeichnet. In einer deutschlandweiten Ausschreibung erreichte der Verein, der am 28. März 2009 sein zehnjähriges Bestehen feiert, den 3. Platz im Wettbewerb um den Jugendförderpreis der Deutschen Sportjugend. Die Idee des Instrumenten- und Sportkarussells, bei dem Kinder und Jugendliche zehn Monate lang acht verschiedene Instrumente und fünf Sportarten ausprobieren können, hatte die Jury besonders beeindruckt. Die Kombination von Musik und Bewegung, die mit diesem Angebot gefördert wird, kommt bei verschiedenen Anlässen zum Zuge. Höhepunkte sind die Musicals der Musikschule im Verein und generationsübergreifende Festveranstaltungen wie „Da rockt der Dachs“. Weitere Infos über das Instrumenten- und Sportkarussell bei Eva Klatte, Telefon 946 33 570, oder unter www.musikschule-karow.de.

Neues von den Karower Dachsen Selbstverteidigung für Mädchen / Cheerleading-Workshop

Der Selbstverteidigungskurs, der in den Herbstferien für Mädchen ab 12 Jahre angeboten wurde, war ein toller Erfolg. Die jungen „Ladies“ erlernten in intensiven Trainingseinheiten verschiedenste Methoden der Abwehr eines Angriffs. Die Karower Dachse planen auch für die kommenden Ferien Kurse für Selbstverteidigung. Alle Interessierten können sich unter Telefon 030/946 33 570 anmelden. Kurstrainer ist Christian Strube (Dipl. Selbstverteidigungslehrer). Die Kursgebühr beträgt 15 Euro.

Fitness für Männer

Für den Fitness-Kurs für Männer wurde ein neuer Trainer gefunden. Dienstags von 20 bis 21 Uhr leitet Christian Strube den Übungsabend in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld. Schwerpunkte sind Elemente aus dem Tae Boe in Verbindung mit Musik und viel Spaß an gemeinsamer Bewegung.



Musikschule der Dachse

Cheerleading-Workshop

Immer freitags von 16 bis 17 Uhr veranstalten die Karower Dachse einen Cheerleading-Workshop. Seid ihr zwölf Jahre oder älter? Seid ihr sportlich aktiv und

interessiert an etwas Neuem? Bewegt ihr euch gerne zu Musik? Dann ist dies ein richtig gutes Angebot. In der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld, Bedeweg 1, könnt ihr Spaß haben, euch bewegen, den Teamgeist fördern und neue Freunde finden. Anmeldungen bei Angelina Weber unter Telefon 946 33 570.

Inline Skater Kurs

Einen Inline Skater Kurs für Erwachsene und Fortgeschrittene bieten die Karower Dachse am Samstag, 13. Dezember 2008, in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld an. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr werden mit dem Trainer Peter Grünert das Rückwärtsfahren, das Kurven fahren und Ausweichen sowie das Springen über Hindernisse geübt. Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Tel. 946 33 570, beim Hallenwart oder unter www.karower-dachse.de. Die Kosten betragen für Vereinsmitglieder 15,-, für Nicht-Dachse 18,- Euro.



Blick in die Steinzeit Auf den Spuren unserer Vorfahren

Wie ist das wohl gewesen - „Karow in der Steinzeit“? In Zusammenarbeit mit dem Jugendclub K 14, Künstlern aus dem Wohngebiet sowie einer Archäologin startete die Schule am Hohen Feld ein Projekt, um diese Frage zu beantworten. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen wie Höhlenmalerei, Töpferei, Lehmofenbau, Ausgrabungen, Schmuckgestaltung und Kochen die ersten Anfänge ihrer Vorfahren beim Gebrauch des Feuers nachempfinden und erahnen. Begleitet wurde dieses Projekt von Fotografen und Filmern, die alles im Bild festgehalten haben. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die als Anregung dient, Kindern Geschichte hautnah und praktisch nahe zu bringen. Vom Bezirk Pankow wurde dieses Projekt mit 3000,- Euro unterstützt. Die Schule dankt herzlich dafür. Mehr Infos über die Spurensuche gibt es unter der Telefonnummer 948 00 62 20.



Früchte der Kulturarbeit PHOENIX-Literaturcafé ist ein Magnet

Das Veranstaltungsjahr 2008 neigt sich dem Ende zu, und PHOENIX blickt auf interessante Veranstaltungen zurück. Der 7. Karower Kunstmarkt im Mai hatte so viele Besucher wie nie zuvor. Das zeigt, dass nicht nur das internationale Kunsthandwerk und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm die Menschen nach Karow locken. Karow selbst ist zu einem Lebensmittelpunkt geworden. Man trifft sich gern und verabredet sich zu gemeinsamen Unternehmungen. Viele Freundschaften sind dabei entstanden. Diese positive Entwicklung ist bei den PHOENIX-Veranstaltungen spürbar. Besonders erwähnenswert ist das Literaturcafé, das jetzt in Kooperation mit der Buchhandlung Marion Lubig stattfindet. Es hat sich zu einem Besuchermagneten entwickelt. Am 31. Oktober 2008 war

zum Beispiel Sebastian Fitzek zu Gast und las aus seinem Roman „Der Seelenbrecher“. Leider konnten nicht alle Interessenten daran teilnehmen. Der Raum war überfüllt. Das traditionelle „Grenzenlos Rockfestival“ litt in diesem Jahr unter der Kälte. Nichtsdestotrotz lieferten die Bands beste Qualität ab (Foto oben). PHOENIX kann also auf ein erfolgreiches Kulturjahr zurück blicken und feststellen, dass alle Bemühungen und die sehr gute Zusammenarbeit mit der allod, die finanzielle Unterstützung leistet, inzwischen Früchte tragen. Dank gilt auch den Mitarbeitern des Stadtteilzentrums im Turm bei Albatros e.V., die dem Kulturförderkreis seit langem helfen, und den Gewerbetreibenden für ihr Sponsoring.

Trommeln geht weiter

Der **Kindertrommelkurs** sucht noch Unterstützung. Jungen und Mädchen ab vier Jahre können immer dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr das afrikanische Trommeln unter Anleitung von Gordon Odametey erlernen. Ort: Grundschule im Panketal. Im Anschluss findet von 19 bis 20.30 Uhr ein Kurs für Erwachsene statt. **Kreativ tanzen** können Kinder ab drei Jahre unter Leitung der Tanzpädagogin Stefanie Trogisch immer donnerstags ab 16.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53. Im kommenden Jahr sind folgende Angebote geplant: Afrikanischer Tanz, Clownskurs und eine Theaterwerkstatt für Kinder und Erwachsene. Anmeldungen bei PHOENIX unter Telefon 943 56 01 oder per mail unter phoenixkarow@web.de.



Sebastian Fitzek signiert

Einwohnerinitiative Stadtteilbibliothek auf dem Prüfstand

Stadtteilbibliothek

Die Karower Stadtteilbibliothek steht wieder einmal auf dem Prüfstand. Kürzlich musste sie ganz kurzfristig mit einer fadenscheinigen Begründung geschlossen bleiben. Die Nutzer waren naturgemäß verärgert. Ein Wechsel mit der Bibliothek Buch wurde erst gar nicht in Erwägung gezogen. Auch hier ist die Einwohnerinitiative bei der zuständigen Abteilungsleitung vorstellig geworden. Ergebnis: Für künftige ähnliche Situationen wurde eine genauere Prüfung zugesagt. Das lässt in jedem Fall auf Besserung hoffen.

Anwohnerinteressen

Um den Anwohnerinteressen in ganz Karow mehr Gewicht zu verleihen, wurde aus den einzelnen Initiativen das „Bündnis pro PANKOW NORD OST“ gegründet. Thema ist dabei auch die Straßenanbindung zur B2. Die Suche nach einem Kompromiss geht also weiter.

Sparkasse umgezogen

Der Selbstbedienungsbereich der Sparkasse (Geldautomat und Überweisungsterminal) ist in die Passage umgezogen. Die Einwohnerinitiative setzt sich dafür ein, dass eine optimale Benutzbarkeit - auch außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten - ermöglicht wird. Kontakt zur Einwohnerinitiative über Wolfgang Horn, Vorsitzender Telefon 0172/866 99 35

Wir bieten alles rund um die Telekommunikation

- Individuelle Beratungstermine und auf Wunsch auch Hausbesuche möglich
- Service für Business Clients • Network Solution

my-eXtra Berlin Karow • Der Mobilfunk und Festnetz Shop in Karow
Achillesstr. 45 • in der Passage • 13125 Berlin (Karow) • Tel. 030 / 754 58 992
Fax: 030 / 754 58 993 • Mo-Fr. 10-18.30 Uhr • Sa 10-13.30 Uhr

+++ DEUTSCHLANDS UNABHÄNGIGE HANDYKETTE +++

Gemeinsames Orgelspiel in Karow Schüleraustausch ist ein Gewinn für die Verständigung

Herzlicher Empfang für die türkischen Gäste aus Antalya am 23. September 2008 in der Grundschule im Panketal. Der Schulchor unter Leitung von Frau Müller sorgte für die musikalische Umrahmung, während die Fahnen der drei Partnerländer Deutschland, Polen und der Türkei das Foyer schmückten. Auf Wunsch der türkischen Gäste stand auch ein Besuch in der Karower Dorfkirche auf dem Programm. Pfarrer Beyer erklärte den deutschen und türkischen Kindern die Symbole in der Kirche. Höhepunkt dabei war das Spiel auf der Orgel, wobei die Kinder selbst in die Tasten und Register greifen konnten. Einige deutsche und türkische Kinder spielen Klavier, so dass sehr schöne Musikstücke zu Gehör gebracht wurden. Am Mittwoch, 24. September, stand die Einweihung des neuen Schulhofteils auf dem Programm. Dabei sprach auch die stellvertretende Schulleiterin der türkischen Partnerschule einige Grußworte. Große Freude, als sie dann das Gastgeschenk, einen Teller mit Symbolen der Partnerschule in Antalya, überreichte. Am 29. September fuhren die deutschen Gastgeberkinder

meinsam mit den türkischen Schülern nach Kolberg in die dortige polnische Partnerschule. Die deutschen Kinder schliefen mit den Begleitern in der Schule, die türkische Gruppe wohnte bei polnischen Familien. Gastgeber waren jene Familien, deren Kinder im April Antalya besuchten und dort als Gäste in türkischen Familien Aufnahme fanden. Auf dem Terminkalender in Kolberg standen verschiedene Unterrichtsprojekte, Sportveranstaltungen (unter anderem eine Dreiländerolympiade), Piratenspiele und natürlich eine Tagesfahrt entlang der Ostseeküste auf die Insel Wollin mit Besuch des Nationalparks. Dann fuhren noch alle gemeinsam in einem Wikingerschiff auf das Meer. Alle Seiten betonten die Bedeutung dieses Schüleraustausches. Kinder und auch die beteiligten Erwachsenen sind sich näher gekommen und Freunde geworden.



Panketal-Schule: Deutsch-türkische Feier

Sammlung für die Ukraine

Die Hilfsgütersammlung für Waisenkinder in der Ukraine fand bereits vom 6. bis 9. Oktober in der Schule statt. Anschließend wurden die Spenden nach Lobetal bei Bernau transportiert. Von dort gingen sie auf die Reise in die Ukraine. Die Baptistengemeinden von Poltava und Charkow sorgen dafür, dass mit den Hilfsgütern den bedürftigen Waisenkindern zu Weihnachten eine Freude gemacht wird.



Turniersieg Pokal für den ASC

Die Freizeitfußballer des ASC Panketal waren zum Jubiläum des SV Startklar in die Max-Schmeling-Halle eingeladen. Sie konnten dort das Hallen-Fußball-Turnier aus Anlass des 15-jährigen Vereinsjubiläums des Gastgebers gewinnen. Der SV Startklar aus Prenzlauer Berg integriert behinderte Menschen in den Sport. Auch aus diesem besonderen Grund und um die Arbeit des Vereins zu unterstützen, haben die ASC-Fußballer gern an diesem Einladungsturnier teilgenommen. Der ASC Panketal sucht Fußballinteressierte. Training: Freitags 19.30-21.30 Uhr in der 24. Grundschule Achillesstraße 31. Kontakt unter Telefon 0163-829 9115.

Bronze für Till Reiß Schöner Erfolg für Karower Judoka

Eine Bronzemedaille für den Karower Judoka Till Reiß war der größte Erfolg für den KKK e.V. bei den Berliner Meisterschaften der U14. Wettkampfort war traditionell das Berliner Sportforum. Dort trafen sich die besten Kämpfer aus der Stadt. In einem insgesamt technisch sehr hochwertigen Turnier war es für die Karower Judoka ziemlich schwer, sich bis auf die vorderen Plätze zu kämpfen. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass Till

„Liederpiraten“ im Gemeindehaus Fest der Eltern und Kinder mit und ohne Behinderungen

Die Elternkreise der Eltern von Kindern mit Behinderungen feierten gemeinsam mit den Kindern der Christenlehregruppen und deren Eltern ein Fest, und die Band „Liederpiraten“ heizte mit einem fröhlichen und mitreißenden Reigen von Liedergeschichten die Stimmung an. Auf der Bühne tat sich Erstaunliches: Piraten und wilde Kerle traten auf, der Start einer Weltraumrakete mit der Astronautenmaus an Bord konnte live verfolgt werden, und schließlich wurde gar ein aus der Panke gehobener Schatz verteilt. Das Publikum war begeistert, und die Band hatte einen Riesenspaß. Nun folgte der anstrengende Teil: Etwa 15 verschiedene Salate, Grillwürste, Gemüsepackchen, Wiener, Pudding, saure Gurken, Ketchup und Senf mussten verspeist werden – und zwar ziemlich genau in dieser Reihenfolge. Erschwerend kam hinzu, dass dies auch noch ganz ohne Tischgebete erfolgte! Die beiden Grillmeister leisteten ganze Arbeit und erfüllten gern auch spezielle Wünsche. Die Kinder und Jugendlichen hielt es aber nicht lange auf den Stühlen – schon bald eroberten sie sich den Gemeindegarten und spielten miteinander. Ob mit



oder ohne Behinderung – das spielte dabei keine Rolle. Diese Offenheit und Unbefangenheit miteinander sollte einen viel größeren Raum haben. Das gilt bei den Kindern sowieso aber ganz besonders auch bei den Erwachsenen. Bleibt nur noch Frau Pappisch und Frau Haberland zu danken, die die gute Idee hatten, gemeinsam zu singen, zu feiern und zu lachen, und die diese Idee mit Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Karow umsetzten.

Adventsfeier am 1.12. wieder mit Band

Zur Adventsfeier für Familien von Kindern mit und ohne Behinderung der Begegnungsstätte werden die „Liederpiraten“ mit ihrem Weihnachtsprogramm dabei sein. Termin: Montag, 1. Dezember 2008, ab 17.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum in der Achillesstraße 53. Anmeldung bitte unter Telefon 943 01 01. Schauen Sie doch mal vorbei!



Reiß in der Gewichtsklasse bis 31 kg eine Bronzemedaille errang und Marcel Wojtczak in der Klasse bis 55 kg mit einem 5. Platz überraschen konnte. Für alle interessierten Kinder ab 5 Jahre bis hin zu den Erwachsenen bietet der KKKarow-Judo e.V. zweimal wöchentlich in der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule, Achillesstrasse 79, ein Training an. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.kkkarow-judo.de.

Schneiderei Neuer Betreiber

In der Änderungsschneiderei und Vollreinigung in der Achillesstraße 67 werden Textilbekleidung, Leder, Teppiche, Hauswäsche und Schuhreparaturen angenommen und nach Wunsch behandelt. Das Geschäft ist Montag bis Freitag von 9.00-18.00 und Sonnabend von 9.00-13.00 Uhr geöffnet. Anrufen können Sie unter Telefon 947 95 900. Herr Trinh To Anh, der vor kurzem das Geschäft übernommen hat, freut sich über Ihren Besuch.

Viel Kultur Feier im K14

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Karower Senioren findet in diesem Jahr am Mittwoch, 10. Dezember, in der Zeit von 14-18 Uhr wieder im Jugendzentrum K14 statt. Neben einem prall gefüllten Programm wird auch in diesem Jahr die Vielfalt der Karower Kunstschaffenden zu sehen sein. Kulturelles von Tanz bis Literatur präsentiert von Alt und Jung, das macht die Veranstaltung zu einem Höhepunkt im vorweihnachtlichen Geschehen in Karow. Für Speisen und Getränke ist in ausreichendem Maße gesorgt.

Aktuelle Turmnachrichten

Fahrt ins El Dorado

Alt und Jung gingen am 23. Oktober gemeinsam auf die Fahrt in die Westerstadt El Dorado in Templin nördlich von Berlin. Hervorragend organisiert durch die Mitarbeiterin des Familienzentrums, Ina Hellwig, war der Tag zwischen Marterpfahl und Saloon für alle Teilnehmer ein beeindruckendes Erlebnis. Beim schönsten Herbstwetter des ganzen Oktobermonats konnten sie einen spannenden Tag erleben. Die regelmäßigen Ausflüge mit dem „Turm“ sind echte Jahreshöhepunkte.



English for you

Englisch-Konversation findet regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat statt. Die Gruppe ist offen für neue Mitstreiter und wird von drei Muttersprachlern betreut. Die Themen orientieren sich an den Jahreszeiten und den Bedürfnissen der Teilnehmer. Ziel ist die Pflege der eigenen englischen Sprachkenntnisse und die Auseinandersetzung mit der englischsprachigen Kultur. Fragen, Wünsche, Anregungen, Ideen? Das Stadtteilzentrum im Turm (Tel. 943 800 97) ist eine gute Adresse.

Begegnung mit Behinderten

Dienstagstreff

Thematischer Gesprächskreis mit Kaffeetafel von 15-17 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53. 2.12.2008 Adventsfeier mit der Geigenschule Possehl und einer festlichen Kaffeetafel. Weitere Termine am 13. Januar und 17. Februar 2009

Donnerstagstreff

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel am 11. Dez. 2008, 29. Januar und 26. Februar 2009 von 14.30-16 Uhr im Gemeindehaus Alt-Karow 55

Freitagskreis

SO, 30. Nov., 14.30 Uhr Adventsfeier im KBZ, Anmeldung unter Tel. 943 01 01. Thematische Gesprächs-abende mit Tee und Schmalzstullen wieder am 9.1. und 13.2.2009 im Gemeindehaus Alt-Karow, 17.30 bis 19.30 Uhr

Musik und Aktion

für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, Samstag, 29.11.2008, 10.1. und 14.2.2009 von 10 bis 12 Uhr im KBZ

Klangspiele

für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel, Samstag, 29.11.2008, 10.1. und 14.2.2009, 14.30-17.30 Uhr im KBZ

Adventsfeier der Elternkreise

Montag, 1.12.2008, 17.30 Uhr im KBZ, Anmeldung unter 943 01 01

Elternkreis

von Eltern behinderter Kinder. Mittwoch, 14.1. u. 11.2.2009, 20 Uhr im KBZ (Themen s. Aushang)

Gesprächskreis

Gesprächskreis für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom/Herzfehler Montag, 26. Januar 2009, um 20 Uhr im Gemeindehaus

Sprechzeiten der Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderungen:

**MO 10-14 Uhr,
Gemeindehaus
Alt-Karow 55,
Telefon 943 01 01
DI/DO 10-12 Uhr,
KBZ,
Achillesstraße 53,
Telefon 941 13 439**

Weihnachtsfeier der Karower Senioren

Mit fulminantem Programm:

- Kinderchor
- Schüler- Programm
- Live- Musik
- Weihnachtsprogramm: „Jauchzet, Frohlocket“

Künstler des IABW präsentieren Texte und Lieder zur Weihnacht

- Speisen & Getränke

Am Mittwoch, den 10.12.08 im Jugendzentrum K14 (Achillesstr. 53) in Prenzlauer-Berg. Einlass ab 14.00 Uhr. Eintritt: 4,00 € (inkl. Getränk). Kartenverkauf: Bergstr. 202, 10117

**Mittwoch, 10.12.08
ab 14.00 Uhr im K14**

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:

allod

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Redaktion:

Paul F. Duwe
Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich



Andere Länder, andere Sitten – Schüler lernen sich kennen

„Andere Länder – andere Sitten“, nach diesem Motto lernen sich Schüler mit unterschiedlicher Herkunft durch gegenseitige Besuche kennen. Eine fünfte Klasse der Grundschule im Panketal traf sich jetzt mit Gleichaltrigen von der Carl-Krämer-Grundschule im Wedding.

Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt aus dem Lokalen Aktionsplan Pankow, das von Albatros e.V. mitgestaltet wird. Miteinander reden, Spaß haben und lernen – das ist ein gutes Rezept zum Kennenlernen von Schülern aus den unterschiedlichen Berliner Bezirken.

Zauberfeile
Internationales Nageldesign von Sabrina Siebert

Nagelstudio wird größer Umzug in Achillesstraße 59

Das Nagelstudio von Sabrina Siebert Cesars Secrets Berlin vergrößert sich. Das achtköpfige Team wechselt von der Achillesstraße 61 in die Achillesstraße 59 über dem Schlecker Markt. Ab Dezember können Sie die größeren Räume bei einem Besuch selbst kennen lernen. Die Telefonnummer bleibt unverändert 030/943 82 416, www.zauberfeile.de.

